

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



beiden Blättern kann einem die Wahl weh tun, doch: Mich will es schier be-
dünnen, daß sie alle beide — — — A. P. Sehen Sie, das kommt davon,

Teufen. Die letzten Einblendungen sind denn doch gar zu kraß und müssen wir dieselben auch mit den gebotenen Abschwächungen dankend ablehnen. Es liegt durchaus nicht in der Tendenz des „Nebelpalters“ gegen die Errungenschaften des großen stamm- und sprachverwandten Nachbarriches gehässig oder gar beschimpfend vorzugehen; bei aller Freiheit und Unabhängigkeit dürfen wir das Große und Edle, das trotz alledem und alledem von allen Nationen gewürdigt werden muß, nicht in den Kot ziehen. „Da hört Humor und Satyre auf, wo Gehässigkeit hemmet ihren Lauf!“ — Flora X. Mein liebes Fräulein Flora X, mit ihren Gedichten ist's wieder nix. — Süßmer in W. Sie haben in ihren Frühlingspoemen die grünen Zweige auf's Korn genommen; wenn Sie sich zu nichts Geschiedterem bequemen, können Sie nie auf einen solchen kommen. — B. in Z. Sie haben Recht, zwischen diesen beiden Blättern kann einem die Wahl weh tun, doch: Mich will es schier be-
dünnen, daß sie alle beide — — — A. P. Sehen Sie, das kommt davon,

wenn man mit seinem Pegasus so Schindluder treibt, das Resultat davon sind immer — Schundlieder. — Gl. Die drei heiligen Äi kommen in dieser Nummer schon zu ihrem Recht, mehr würde diese Herren wieder übermütig machen. — Puck, Falk, D. v. B., Moll. Gruß und Dank. — Ed. Kd. Ob es vor hundert Jahren kälter war als jetzt? Diese Frage können wir Ihnen leider nicht gut beantworten; wir können uns wirklich nicht mehr genau daran erinnern. — Karl K. Wenn Ihnen der nasse April so argen moralischen und physischen Kater verursacht, so ist es am besten, Sie leisten sich einen lauren Garung und stellen — was die Hauptfrage ist — sofort das Dichten ein, „dann wird's Dir gleich viel besser sein!“ — V. F. in Genf. So, so, Sie haben schon öfters mehrere Blätter mit Ihren „Scherzen“ bedient. Sie fürchten nur, die uns ge-
sunden Humoresken seien für uns zu „saftig“. — Sie ahnungsvoller Engel, Sie. Das müssen ja recht nette Schmu-Abblätter gewesen sein, welche Ihre Dichtungen aufnahmen. — Biel. Das ist die alte Geschichte: Sänger ohne Stimmen, Turner, die nicht klettern, Schützen ohne Dreier sind die ärgsten Schreier. — v. G. in Z. Es ist unmöglich, jedem Einblender brieflich zu antworten, geschweige, das Porto dafür auszuliegen. Das würde zu viel Zeit und Geld erfordern. Sie sollten be-
greifen, daß es für die zahlreichen Korrespondenten leichter ist an uns zu schrei-
ben und eine vollwertige Briefmarke beizulegen, als umgekehrt. — H. in U. Das hindert uns nicht, die Wunde im eigenen Fleische tüchtig auszuheilen. Die Haupt-
sache ist die Heilung. Gottlob, unsere gute Konstitution kann so kleine Anfälle ohne weiteren Schaden ertragen. — Alpha. Frühlings-, Auto- und Gisheligen-
Gedichte kommen ohne Gnade und Pardon dahin, wo sie am besten und unge-
lesensten bleiben. — Anonymes wandert in den Papierkorb.

Th. Binder-Broeg A.-G. Zürich I

Oetenbachstrasse 11

Fassweine alt, abgelagerte Flaschenweine,
Walliser, Waadtländer, Ostschweizer, Rhein-
und Mosel-, Burgunder, Dessertweine und
grosse Auswahl in Bordeaux. 76

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)

Neueröffnet.

Einziger Ausschank des bekannten Mathaesserbräu, sowie
des la. Fürstenbergbräu. — Soignierte Küche.
Diners von 12—2 Uhr. — Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reelle Landweine. 98



Stahlspähne
„Marke Eule“
sind die besten

Muster zu Diensten 20

Wurz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik
Reinach (Aargau).

Verlangen Sie im Restaurant



EXPOSITION INTERNAT. BRÜSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE



Record Velos
sind doch die Besten u. Billigsten
R. Hildebrand
Zürich
verlangen Sie Catalog gratis



J. Schulthess, Schuhmacher

29 Rennweg — ZÜRICH — Rennweg 29
Telephon

Naturgemässe Fussbekleidung f. Kinder u. Erwachsene.
Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Reparaturen prompt und geschmackvoll.
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen,
sowie verdorbener und struppierter Füße. 69

Reitstiefel — Bergschuhe.

Nur nach Mass.



Geheim- Aufträge

besorgt streng diskret das Internationale
Privat-Detektiv- u. Auskunfts-
Bureau Argus Zürich
gegr. 1893, i. Handelsreg. eingetr. E. C. Gisler.
Telephon 3622 40

Verlust-
Forderungen

übernehme zum Inkasso, bei erfolgloser
Betreibung unentgeltlich. 26
Offerten unter Chiffre M. E. 195
an die Expedition ds. Blattes.

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Pros-
pekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung
der Familie. 19

J. Kitterer, Drogerie, Emmishofen.

Inkasso besorgt das 27c
Informationsbureau

A. Wimpf, Zürich I

Rennweg 28 ☎ Telephon 6072.

Creditreform Zürich

Sektionsbureau des
1888 gegründeten Schweiz. Verbandes
mit 43 Filialbureaux

Informationen (Spezial-Auskünfte).

Gütlicher und gerichtlicher
Incasso (Schweiz und Ausland)

Vertretung in
Konkursen und Nachlass-Verträgen
Controll-Listen für Mitglieder.

Geschäftsführer: M. Fischer-Fscherich
Bahnhofstrasse 79.

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern, . . . 10 Stück Fr. 18. —

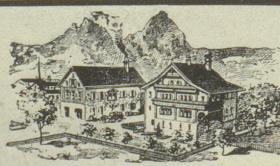
Taschenbonsbücher mit 324 Doppelnummern . 10 Stück Fr. 5. —

Spielkarten, Spielfafeln, Spielkreide, Billardkreide.

Closetpapier in Rollen und Paketen.

C. Maron, Badenerstrasse 8, Zürich.

Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433. 107



!Verlangen Sie!

Steiger's-Kirsch

80 Schwyz